

BNN Bruchsal	<input checked="" type="checkbox"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="checkbox"/>
BNN Bretten	<input type="checkbox"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="checkbox"/>
BNN Kreisseite	<input type="checkbox"/>	Handelsblatt	<input type="checkbox"/>
Brettener Woche	<input type="checkbox"/>	IHK	<input type="checkbox"/>
Kurier	<input type="checkbox"/>	Wochenblatt	<input type="checkbox"/>
www.ka-news.de	<input type="checkbox"/>	www.bruchsal-xl.de	<input type="checkbox"/>
www.bruchsal-net.de	<input type="checkbox"/>	www.Landfunke.de	<input type="checkbox"/>
www.bruchsal.org.de	<input type="checkbox"/>	Amtsblatt Stadt Bruchsal	<input type="checkbox"/>
Bruchsaler Woche	<input type="checkbox"/>		

Datum: 25. Feb.....2010

Politikus mit zwei Buchstaben

Ernst-Friedrich „E-F“ Schäfer wird heute 70 Jahre alt

Bruchsal-Büchenau (lk). „Ich bin teamfähig, gesprächsbereit und nicht beratungsresistent.“ Das behaupten viele von sich. Ihm kann es bescheinigt werden: Seit mehr als zehn Jahren ist „E-F“ (unter diesem Kürzel ist er bekannt) Ernst-Friedrich Schäfer Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion in Bruchsal.

Er ist darüber hinaus ein ungemein fleißiger und verlässlicher Sachwalter derer, die nicht das große Wort führen, aber trotzdem zu ihrem Recht kommen sollen. Seit 1976 ist er Mitglied im Ortschaftsrat Büchenau, seit 1980 im Bruchsaler Gemeinderat, und er war auch einige Jahre im Kreistag des Landkreises Karlsruhe. Heute wird er 70 Jahre

alt. Bekannt ist E-F als Politiker. Aber was tut er so als Ruheständler? Umfragen haben ergeben: Er pflegt nach wie vor intensive Kon-

takte zur IG Metall, wo er sich im Seniorenkreis engagiert, und ist weiterhin in regem Informationsaustausch mit seinen ehemaligen SEW-Betriebsratskollegen.



POLITISCHER MENSCH aus Leidenschaft: SPD-Fraktionschef Ernst-Friedrich Schäfer. Foto: BNN

Leider, erzählt er, habe er immer noch zu wenig Zeit für seine Nachbarn, mit denen er eine Werkzeug-Gemeinschaft pflegt und dabei seine technischen Fähigkeiten unter Beweis stellt. Immerhin habe er im vergangenen Jahr zum 19. Mal das goldene Sportabzeichen errungen. Für seine Liebe zur Musik und zum Theater sei ihm genügend Zeit und Muse gegönnt. Und bei Reisen in seine Heimat möge er seine fränkische Seele pflegen. Denn: Ein Franke in Baden – das kann nicht schau-

den. Ein Franke in Brusel – das nennt man Dusel. Ein Franke in Büchenau – das ist schlau.